

Um den Geruch von z. B. kalten Rauch loszuwerden, können Sie auch einfach einen aufgeschnittenen Apfel über Nacht im Innenraum liegenlassen.

Besser in die Waschanlage

Experten schätzen, dass das Durchschnittsauto in Deutschland ca. 17 mal pro Jahr gewaschen wird. Dies ergibt ca. 561 Mio. Autowäschen im Jahr. Der Wasserverbrauch bei der Handwäsche liegt in der Regel weit über dem Verbrauch in einer Autowaschanlage.

Optimal waschen Sie Ihr Auto in einer **Waschanlage** mit einer Wiederaufbereitungsanlage für das Schmutzwasser. Mehr als 80 % des Wassers können hier wiederverwendet werden.

Sehr wenig Wasser wird auch an den **Selbstbedienungswaschplätzen** verbraucht. Diese Waschplätze und auch die Waschanlagen haben den Vorteil, dass das Schmutzwasser der Kläranlage zugeführt wird. Auf diese Weise werden mögliche Umweltbelastungen durch die Handwäsche vermieden.

Tipps

- Nutzen Sie Waschanlagen oder Selbstbedienungswaschplätze und kombinieren Sie diese Fahrt am besten mit der Erledigung von Einkäufen.
Sie vermeiden so Schadstoffe und sparen Sprit.

- Häufige Autowäsche kratzt am Lack. Darum sollten Sie Ihr Auto allenfalls alle 4 - 6 Wochen waschen.
- Nach einem Regen ist der Schmutz eingeweicht und löst sich bei der Wäsche leichter. Vogel-dreck und klebrige Blattausscheidungen lassen sich auch mit einem Schwamm beseitigen, dazu ist keine komplette Wäsche nötig.
- Als umweltfreundliches Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage eignet sich im Winter eine Mischung aus Wasser und Alkohol.
- Reste der Pflegemittel können Sie am Schadstoffmobil abgeben (die Termine entnehmen Sie dem aktuellen Abfallkalender), oder bringen sie zu der kreisweiten Schadstoffannahmestelle: Firma Lindenschmidt KG, Krombacher Straße 42-46, Kreuztal-Krombach, Telefon: (02732)8880
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 08.00 - 13.00 Uhr
- Völlig leere Flaschen und Dosen von Pflegemitteln gehören in den Gelben Sack.

Impressum

Universitätsstadt Siegen - Der Bürgermeister
Umweltabteilung

Telefon: (0271) 404-3448

E-Mail: umwelt@siegen.de

www.siegen.de/umwelt

www.facebook.com/universitaetsstadt.siegen

www.twitter.com/stadt_siegen

www.instagram.com/stadtsiegen



Foto: Stadt Siegen

Auto- wäsche

umweltgerecht



Autowäsche - Glanz contra Umwelt

Die regelmäßige Autowäsche ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit für jeden Autobesitzer geworden.

Wenn die Sonne strahlt, soll auch das Auto blitzen! Jedes Wochenende wird in Hauseinfahrten und an Straßenrändern mit Putzeimern und Autoshampoo dem Schmutz zu Leibe gerückt. Dabei gelangen Pflegemittelreste, aber auch Öle, Fette und Ruß, die bei der Wäsche vom Auto abgewaschen werden, direkt in den Boden und das Grundwasser oder aber in die Regenwassereinflüsse auf der Straße.

Unter den Waschanlagen sollten Sie solche mit dem Umweltzeichen (Blauer Engel) bevorzugen. Zumindest sollte eine Wasserrückgewinnungsanlage vorhanden sein.

Drei Waschverfahren stehen zur Auswahl:

- die Handwäsche vor der Haustür
- Selbstbedienungswaschplätze, an denen der Kunde dem Schmutz mit Hochdruckreiniger und Bürste zu Leibe rückt
- Waschanlagen, die entweder das Auto auf einem Förderband durch die Waschstraße ziehen oder als so genannte Portalanlagen wie eine Brücke über das Auto hinweg fahren

Was ist erlaubt?

In der Stadt Siegen ist das Reinigen von Fahrzeugen mit klarem Wasser ohne Reinigungszusätze erlaubt.

Alle Reinigungen, bei denen Öl, Altöl, Benzin oder ähnliche Stoffe in das öffentliche Kanalnetz, den Boden oder in das Grundwasser gelangen können, sind unzulässig.

Tipps für umweltfreundliche Autopflege

Wasch- und Wachsmittel sollen einen witterungsbeständigen Film auf Ihrem Auto bilden, der vor Rost, Schmutz und Auftausalz schützt. Beim Gebrauch von kombinierten Wasch- und Wachsmitteln landet ein großer Teil der Inhaltsstoffe im Abwasser statt auf Ihrer Motorhaube und der ohnehin dünne Schutzfilm auf Ihrem Auto bleibt nur wenige Tage erhalten.

Greifen Sie zu einem Hartwachs. Dieser schützt Ihren Wagen zwei bis drei Monate. Besonders empfehlenswert ist Carnaubawachs, welches aus der Carnauba-Palme gewonnen wird.

Lackpolituren bilden ebenfalls nur kurzzeitig einen Schutzfilm auf Ihrem Wagen.

Polituren mit schmirgelnden Eigenschaften sollten Sie nur bei älteren Autos verwenden. Für neuere Autos ist auch in diesem Fall ein Hartwachs die beste Pflege.

Spezial-Felgenreiniger sollen die Felgen zum Glänzen bringen. Manche enthalten Salz- und Phosphorsäure, die zwar für kurze Zeit Glanz erzeugen, das Metall langfristig jedoch verätzen.

Greifen Sie lieber zu einer nicht zu harten Bürste!

Insektenentferner

Auf Insektenentferner können Sie verzichten, wenn Sie über Nacht eine nasse Zeitung auflegen. Danach lassen sich die Insekten mit Schwamm und warmen Wasser entfernen.

Silikon-Spray für Dichtungen wird verwendet, damit die Dichtungen nicht brüchig werden und im Winter nicht festfrieren.

Dieselbe Wirkung bei besserer Umweltverträglichkeit hat auch ein Hirschtalgstift, der ebenfalls im Handel erhältlich ist.

Kunststoffreiniger mit Silikon

Kunststoffoberflächen lassen sich gut mit Seifenlauge reinigen;

Silikon-Spray erzeugt zwar eine glänzende Oberfläche, bei Sonneneinstrahlung kann diese Sie jedoch blenden.

Cockpitspray soll u. a. für "Neuwagen-Duft" in Ihrem Auto sorgen.